

مسلسل

Hipster



VON LINKS: Stephanie: Kragen von H&M, 19,95 Euro; Pullover von Set, 99,95 Euro; Kleid von A.P.C., 245 Euro; Hose von Tibi über net-a-porter.com, 660 Euro; Sandalen von Görtz, 39,95 Euro; Schal und Kopftuch, privat. Hana: Sweater von Ayzit Bostan, 100 Euro; langer Rock von Filippa K, 130 Euro; asymmetrischer Rock von Antonia Goy, 465 Euro; Kopftuch von Hana Tajima x Uniqlo, circa 18 Euro; Armreif von Vibe Harsløf, 156 Euro; Kette, privat. Habib: Mantel von Weekday, 150 Euro; T-Shirt von Ayzit Bostan, 80 Euro; Shorts von Anerkjendt, 59,95 Euro; Schuhe von Underground, 147 Euro; Armband, privat.

Fotos GEORDIE WOOD
Produktion FRANK SEIDLITZ, Styling SOPHIA COSTIMA
Text MARTINA KIX, Redaktion AICHA REH

Traditionell muslimische Kleidung wie Tschador oder Kaftan gilt vielen als Symbol der Unterdrückung. Muslimische Millennials in Amerika wollen zeigen: High Heels und Hidschab schließen sich nicht aus. Sie nennen sich Mipster, muslimische Hipster.

DIESE SEITE: Hana: siehe Seite 93. RECHTE SEITE: Kleid von Zara, 59,95 Euro; Schal von Rag & Bone, privat; alle Ringe von Margova Jewellery, ab 99 Euro.



Hana Tajima, 29, Designerin

MIPSTER TRAGEN EHER TURBAN, ALS SICH IN EINEN TSCHADOR ZU HÜLLEN. WIE KANN MAN MODE UND SITTSAMKEIT VEREINBAREN?

Was als sittsam gilt, ist immer Auslegungssache – egal ob du dich als Mipster bezeichnest oder nicht. Bei deinem Stil geht es um deine Haltung; das Ergebnis ist, wie du aussiehst. Ich habe das Gefühl, viele sind bereit für eine neue Ästhetik abseits vom Mainstream.

Mir schreiben Musliminnen, wie glücklich sie sind, dass sie auf der Londoner Oxford Street meine Blusen und Turbane im Uniqlo-Laden kaufen können. Vor ein paar Jahren wäre das wahrscheinlich noch nicht möglich gewesen.

WORAUF ACHTEST DU BEI DEINEN ENTWÜRFEN?

Mir ist vor allem wichtig, dass die Kleidungsstücke leicht transformierbar sind. Das heißt, die Hosen und Kleider müssen bequem sein und dabei genug bedecken, dass man da-

mit auch rausgehen kann. Solche universellen Designs fallen mir leicht, da ich erst mit achtzehn Jahren konvertiert bin. Ich habe also mehr als mein halbes Leben nicht als Muslimin gelebt und mich nicht so angezogen. Auch wenn ich mich heute mit meinen Freundinnen treffe, legen wir natürlich das Kopftuch ab. Vielleicht tragen deshalb auch nicht muslimische Frauen meine Kollektion. Das ist doch eine wunderbare Art der modischen Annäherung.





LINKE SEITE: Hana: Bluse von Paul Smith (Vintage); Kaftan von Henrik Vibskov, 285 Euro; Schuhe von Filippa K, 295 Euro; Kopftuch von Yamz, circa 185 Euro; Kette, privat. DIESE SEITE: Stephanie: Stephanie: siehe Seite 93.

Stephanie Khalil AlGhani, 32, „Covertime“-Magazingründerin

GEHT ES FÜR DICH BEI DEN MIPSTERN UMS AUSSEHEN?
 Hauptsächlich, ja. Mipster zeigen: Muslimisch und modisch zu sein, schließt sich nicht mehr aus. Ich bin vor elf Jahren zum Islam konvertiert. Danach musste ich mich erst einmal mit den Reaktionen meiner Freunde und mit der Islamophobie meiner Familie auseinandersetzen. Inzwischen haben sie sich daran gewöhnt, aber mein Vater sagt heute noch: „Kannst du nicht ein Baseballcap tragen?“ Gleichzeitig zeigen manche

Leute in der Moschee auf mich und flüstern: „Die trägt ihren Hidschab aber ganz schön locker.“ Für die einen ist man nicht religiös genug, für die anderen ist man viel zu religiös. In diesem Spannungsfeld bewege ich mich.

WARUM WAR DAS MIPSTER-VIDEO „SOMEWHERE IN AMERICA“ SO WICHTIG?

Das Video hat endlich gezeigt, wie junge Muslime ticken. Frauen wollen gut geschnittene Mode tragen. Die Nachfrage ist da. Aber nur weni-

ge Designer entwerfen passende Kleidung.

IN EINER H&M-WERBUNG SIEHT MAN EINE FRAU MIT KOPFTUCH. VERÄNDERT DIE MODE AUCH DEN ISLAM?

Im Koran steht nur, dass wir uns bedecken sollen. Wie genau, kann jeder auslegen, wie er mag. Als ich konvertierte, gab mir eine Frau eine schwarze Burka. Angezogen habe ich sie nie. Ich trage mein Kopftuch schon immer so, wie ich es will.

DIESE SEITE: Habib: Hemd von Anerkjendt, 49,95 Euro; gemustertes Hemd von Carhartt Work in Progress, 69 Euro.
 RECHTE SEITE: Hana: Blazer von Acne Studios, 460 Euro; Hose und Kopftuch von Hana Tajima x Uniqlo, circa 35 Euro
 und 18 Euro; Shirt von Zara, 19,90 Euro; Ohrring von Vibe Harslöf, 150 Euro; Ring von Kinraden, 99 Euro; Handschmuck
 von Vibe Harslöf, 245 Euro; Sandalen von Céline (Vintage).



Habib Yazdi, 30, Regisseur

UNTER DEM HASHTAG #MIPSTER FINDET MAN TAUSENDE FOTOS VON JUNGEN MUSLIMEN. WIE BEGANN DIE MIPSTER-BEWEGUNG?

Vor vier Jahren mit einem Witz: Nach dem Ramadan feiern die Muppies – die Muslim Urban Professionals – in New York regelmäßig Partys zum Fastenbrechen. Ein Freund von mir lud zu einer günstigeren Alternativparty bei McDonald's ein, wir aßen Apple-Pie. Einer witzelte: „Wir sind

ein Mipster-Treff“ – ein ironischer Wortwitz. Die Idee war: Jeder kann Mipster sein – die Hälfte der Leute am Tisch waren ja nicht einmal Muslime. Plötzlich benutzten alle das Wort. Noch immer gilt: Die Mipster wollen eine offene, keine exklusive Gruppe sein.

DEIN VIDEO „#MIPSTERZ“ HABEN ÜBER EINE MILLION MENSCHEN GESEHEN. WIE KAMST DU AUF DIE IDEE?

Ich wollte Hipster-Hidschab-Mode zeigen und das, was ich erlebe: Frau-

en, die Spaß haben und Skateboard fahren. Wir haben nicht damit gerechnet, dass das Video viral geht. Ich habe Mails von Mipstern aus Italien, England, Frankreich und Malaysia bekommen.

WELCHE BOTSCHAFT MÖCHTEST DU IM VIDEO VERBREITEN?

Ich wollte vor allem auch ein anderes Frauenbild zeigen: Man sieht auf Bildern aus arabischen Ländern meistens nur Frauen, die schwarz verhüllt sind. ■

Haare & Make-up: Brit Cochran; Fotoassistent: Andrew Musson; Stylingassistent: Monet Luhrsens; Models: Hana, Stephanie, Habib. Location: vielen Dank an Darehope Loft

